



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

## **Konsequenteres Nein zu Anti-Israelischem Schmierentheater bei den UN**

Der Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Uwe Becker forderte heute die Bundesregierung zu größerer Solidarität gegenüber Israel bei den Vereinten Nationen auf.

„Schon wieder haben Staaten wie Katar, Saudi-Arabien, Kuwait und Kuba insgesamt fünf Resolutionen gegen Israel bei den Vereinten Nationen eingebracht und Deutschland sagt nur einmal Nein zu diesem politischen Spiel, das ist zwar ein richtiger Schritt, aber zu wenig. Alleine in den letzten vierzehn Tagen haben interessierte Staaten 13 Resolutionen gegen Israel auf den Weg gebracht, deutlicher kann man nicht zeigen, dass es sich bei den verbalen Angriffen auf Israel um ein politisches Schmierentheater handelt. Seit Jahren werden die Vereinten Nationen von israelfeindlichen Staaten missbraucht, um den Jüdischen Staat an den Pranger zu stellen. Die Deutsche Zurückhaltung mit nur einem Nein ist zu wenig. Mit den Enthaltungen und der Zustimmung Deutschlands stärkt die Bundesregierung nur das politische Spiel, das in New York gegen Israel betrieben wird. Es braucht endlich ein konsequentes NEIN Deutschlands und der übrigen EU-Staaten zum anti-israelischen Schmierentheater bei den UN. Mit einem deutschen und europäischen Nein wären künftig solche Resolutionen auch nicht mehr das Papier wert, auf dem sie stehen und nur so begreifen die Protagonisten, dass auch der mediale Dauerbeschuss Israels künftig breite Ablehnung erfährt. Unsere Deutsche Solidarität mit Israel muss sich endlich auch im Abstimmverhalten bei den UN zeigen“, forderte Uwe Becker heute.

Berlin, den 4. Dezember 2019